

Inhalt

Die fremde Revolution
Thomas Rietzschel 9

»Auf zur Freiheit! Auf ihr Brüder!«
Die Jahre nach 1789

Friedrich Hölderlin Männerjubiläum 23

Friedrich Gottlieb Klopstock Kennet euch selbst 25

Christian Friedrich Daniel Schubart O Freiheit,
Freiheit! 26

Anonym Aufruf zur Freiheit 27

Novalis Rundgesang zum neuen Jahre 29

Gottfried August Bürger Der Freiheit droht mit Blei
und Eisen 31

Gotthold Friedrich Staudlin Todesfeier der bei Mons
gefallenen Freiwilligen 31

Friedrich Hölderlin Der Tod fürs Vaterland 34

»Freiheit! rief ich, vorwärts, vorwärts!
Was ein Tor nicht alles glaubt«
Die Jahre bis 1830/31

Ludwig Uhland Naturfreiheit 37

Joseph von Eichendorff Klage 38

Adelbert von Chamisso Der Invalide im Irrenhaus 39

August Graf von Platen Am Ufer des Rhein 40

Karl Follen Deutsch Burschenlied 41

Harro Paul Harring Bundeslied freier Brüder 42

Nikolaus Lenau In der Schenke 43

»Ich aber sah die Wolken steigen
Und Blitze zucken um den Turm –«
1848 – die Jahre davor

- Wilhelm Sauerwein* Lied der Verfolgten 47
Georg Herwegh Das Lied vom Hasse 48
Friedrich Hebbel Mein Pään 49
Theodor Fontane Frühlingslieder 50
Robert Prutz Wo sind die Lerchen hingeflogen 52
Ludwig Seeger Not bricht Eisen 53
Heinrich Heine Die schlesischen Weber 54

»O, erste deutsche Fahnenwacht
Auf deutschen Barrikaden!«
1848 und das Jahr danach

- Georg Weerth* Pfingstlied 57
Adolf Strodtmann Brandraketen 58
Karl Heinrich Schnauffer Ins Feld, ins Feld mit Hecker! 59
Ferdinand Freiligrath Berlin 60
Ludwig Pfau Zum 18. März 1848 64
Hoffmann von Fallersleben Michels Abendlied
im Belagerungszustande 65

»Die radikale Rotte
Weiß nichts von einem Gotte.«
Um 1900 – Jahrzehnte davor und Jahre danach

- Heinrich Heine* Die Wanderratten 68
Friedrich Nietzsche Im Gefängniß 70
August Geib Der Tod des Rebellen 71
Arno Holz Das Volk an die Fürsten 74
Karl Kaiser Fabriklerlied 74
Frank Wedekind Der Anarchist 75
Heinrich Kämpchen »Potemkin« 76

»Komm, Sintflut der Seele, Schmerz, endloser Strahl!
Zertrümmre die Pfähle, den Damm und das Tal!«

Die Jahre vor 1918

Georg Heym Le tiers état 79

Paul Zech Der Prophet in der Sonntagskneipe 79

Ernst Wilhelm Lotz Erster Mai 81

Oskar Kanehl Der Söhne junger Ruf 82

Franz Werfel Revolutions-Aufruf 82

Johannes R. Becher Widmungsblatt zur

Russischen Revolution 1917 83

Gottfried Benn Bolschewik 83

»Mahnend wehn die schwarzen Fahnen:

Freiheit ist der Jugend Pflicht!«

1918 und die Jahre darauf

Kurt Eisner Gesang der Völker 87

Johannes R. Becher Ewig im Aufruhr 88

Walter Rheiner Liebknecht 90

Rudolf Leonhard Von Stadt zu Stadt 90

Iwan Goll Alarm 91

Ernst Toller Unser Weg 92

Erich Mühsam Gesang der jungen Anarchisten 92

»Hinter uns stürmen die nächsten Geschlechter
besseren Zeiten entgegen.«

Die Zwanziger Jahre und die Zeit danach

Kurt Tucholsky Vor acht Jahren 97

Hanns Vogts Es kommen wieder die Tage 98

Erich Kästner Ansprache an Millionäre 98

Bertolt Brecht Unrecht ist menschlich 100

Bertolt Brecht Lob des Revolutionärs 101

Erich Weinert 18. März 1871 102

Roman Karl Scholz Rebellen des Morgen 103

»Allzu sicher der Zukunft,
Glaubten wir unsern Propheten:«
Nach 1945 oder die Jahre vor 1968

<i>Stephan Hermlin</i> Die einen und die anderen	107
<i>Karl-Heinz Jakobs</i> Wir nennen ihn November	109
<i>Johannes Bobrowski</i> Rosa Luxemburg	110
<i>Volker Braun</i> Vorläufiges	111
<i>Peter Rühmkorf</i> À la mode	112
<i>Yaak Karsunke</i> flower power	114
<i>Volker Braun</i> Revolutionslied	115
<i>Helmut Lamprecht</i> Prag – August 68	116
<i>Heinz Czechowski</i> Credo	117

»Die an sie glauben
sind manchmal müde von Zweifeln«
Die Jahre nach 1968

<i>Erich Fried</i> Sie	121
<i>Jürgen Theobaldy</i> Gedicht aus der Kälte	122
<i>Wilhelm Liefland</i> in den siebzigern	123
<i>Nicolas Born</i> Tag in Osternähe	124
<i>Christoph Meckel</i> Der Tag wird kommen	126
<i>Hans Magnus Enzensberger</i> M. A. B. (1814–1876)	127
<i>Wolf Biermann</i> Mag sein, daß ich irre	132
<i>Thomas Brasch</i> Die große Ruhe alter Morde	132
<i>Harry Oberländer</i> Das Achtundsechziger-Sonett	133
<i>Wolfgang Hilbig</i> monolog vier	134
<i>Erich Fried</i> Gehör	135

Quellennachweis